

LITERATUR

Stadt durch andere Augen sehen

27. SEPTEMBER 2016, ZUGER ZEITUNG

Begegnungen, Lesungen und Diskussionen: Der Writers Klub der Jugendanima-tion lädt zu einem besonderen literarischen Spaziergang ein.



Der Writers Klub macht bei seinem Spaziergang auch Halt in der Zuger Vorstadt. (Bild Stefan Kaiser)

Zug – Der Writers Klub umfasst zirka zwölf Personen mit Migrationshintergrund. Sie alle schreiben und lesen – unabhängig von ihren Deutschkenntnissen – ihre eigenen Geschichten über verschiedene Themen. Beim literarischen Spaziergang vom kommenden Freitag werden die Autoren die Stadt Zug aus ihrem Blickwinkel zeigen und darstellen. Die etwas andere Perspektive soll Raum geben für eigene Interpretationen und soll ausserdem zum Nachdenken anregen. Als Zuhörer ist man dazu eingeladen, sich voll und ganz auf die vorlesende Person einzulassen und zuzuhören.

Die Route startet beim Bahnhof Zug und führt in zwei Stunden quer durch die Stadt. Die Orte, die für die Geschichten ausgesucht wurden, sind signifikant. Sie stehen im Bezug zu den jeweiligen Texten und unterstreichen so die Essenz der entsprechenden Geschichte. Die Protagonisten sind bereits bei der Hauptprobe sichtlich aufgeregt. Sie wiederholen Textpassagen, sprechen noch zu schnell oder zu langsam oder wissen noch nicht genau, an welchen Ort sie sich genau hinstellen sollen. Doch eines ist auffallend: Die Gruppe unterstützt sich gegenseitig und applaudiert nach jeder Lesung respektvoll. Dieser Zusammenhalt und die Wertschätzung sind vorbildlich und nicht selbstverständlich. «Ich finde es toll, dass Menschen mit Migrationshintergrund durch diesen Anlass eine Stimme und ein Gesicht bekommen», sagt die Zugerin Sabrina Nietlispach (18). Sie ist eine spontane Zuhörerin und freut sich über die Abwechslung nach ihrem Feierabend.

Schreiber führen zu schönen Orten

Nach gut der Hälfte des Weges lädt der Writers Klub seine Zuhörer zu einer kleinen Zwischenverpflegung und einem Austausch ein. Dieser Halt ermöglicht den Gästen die Annäherung an die Autoren. Die Schreiberinnen und Schreiber erweisen Zug mit ihren Geschichten und Gedichten ihre Ehre. Der Rundgang wandert auf diversen Spuren durch das Wirtschaftszentrum auf und begeistert durch zahlreiche Facetten. «Wir können nicht nur unsere eigenen Geschichten vorlesen, wir zeigen bei dem Spaziergang gleichzeitig auch wunderschöne Orte der Stadt Zug», erklärt Alfredo Torres. Er ist mitverantwortlich für die Durchführung des Literaturspazierganges. «Wir wollen damit keinen Orkan auslösen», meint der Projektverantwortliche weiter. «Vielmehr wollen wir mit der Veranstaltung aufzeigen, wie die Beziehung der Menschen mit Migrationshintergrund zur Stadt Ist und wie die Unterstützung des Jaz zum künstlerischen Schaffensprozess beitragen kann.»

Der literarische Spaziergang der Jugendanimation ist ein echtes Muss für alle Geschichtenliebhaber und Metaphoriker. Die Autoren aus den verschiedensten Ecken der Welt verstehen es, ihre Alltagssprache in Poesie zu verpacken und damit ihre Geschichten zu Zug zu beflügeln. (Nadja Iten)

Hinweis: Literarischer Spaziergang, Freitag, 30. September, 18.30 Uhr, Bahnhof Zug. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.